

## Mt 17,1-13: Die Verklärung Jesu / Petrus erzählt +

### Impuls: Hoch-Zeiten

Petrus erzählt:

Ich kann`s noch nicht fassen, es war so herrlich, so überwältigend, am liebsten wäre ich dort geblieben. Ach ja, beinahe hätte ich`s vergessen: Ich bin Petrus, ein Jünger von Jesus. Am besten erzähle ich von vorne.

Jesus lud uns ein, mit ihm auf einen Berg (Horeb) zu steigen, die beiden Brüder Jakobus, Johannes und mich.

Dort oben in der Stille erlebten wir etwas ganz Besonderes. Plötzlich veränderte sich das Aussehen von Jesus. Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleidung wurde strahlend weiß. Jesus sah so herrlich aus und es war, als wären wir im Himmel. Da sahen wir auf einmal zwei Männer bei Jesus stehen und irgendwie wussten wir: Das sind Mose und Elia! Sie begannen mit Jesus zu reden.

Ich war so überwältigt und sagte zu Jesus: Herr, wie wunderbar ist es hier, wenn du willst, dann baue ich drei Hütten – eine für dich, eine für Mose und eine für Elia! Ja, ich wollte einfach etwas tun. Während ich das sagte, kam eine helle Wolke über sie und wir hörten eine Stimme, die sprach:

„Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Freude habe, hört auf ihn!“

Wir wussten: Das ist Gottes Stimme!

Jakobus, Johannes und ich erschrakten sehr, in großer Angst fielen wir auf die Erde.

Aber Jesus wendete sich uns zu, liebevoll sagte er: „Ihr braucht euch nicht zu fürchten“, er ermutigte uns: „Steht auf!“ Zaghafte richteten wir uns wieder auf und schauten uns um, aber da sahen wir niemanden mehr, nur Jesus war da, Jesus allein!

Während wir den Berg hinabstiegen, sagte Jesus zu uns: „Das, was ihr jetzt gesehen und erlebt habt, erzählt es noch nicht weiter, behaltet es für euch, denn ihr könnt das jetzt alles noch nicht verstehen und erklären. Erst wenn ich gestorben und wieder auferstanden bin, werdet ihr es verstehen.“

Was er damit allerdings meinte, weiß ich auch nicht ... Jetzt will ich einfach diese wunderbare Erfahrung in Erinnerung behalten!

### Hoch-Zeiten (Impuls)

Wer kennt das nicht: Momente, Stunden, Tage, Wochen, die so schön sind, dass wir sie am liebsten für immer festhalten wollen.

Wir tragen mal solche Hoch-Zeiten zusammen:

- ein unvergesslicher Urlaub
- eine wunderbare Gemeinschaft auf einer Freizeit – schon ein Vorgeschmack auf den Himmel

- der Sieg der eigenen Fußball- / Handball- / Volleyballmannschaft
- eine gute Note in der Schule
- das erste Verliebtsein
- die eigene Hochzeit
- das erste Kind
- ein romantischer Abend bei Kerzenschein und gutem Essen
- eine entspannende Massage
- ein Lobpreiskoncert
- eine Woche Pro Christ.....

Geht es den Jüngern nicht genau so?

In V.4 drückt Petrus das so aus: Herr, hier gefällt es uns! Wenn du willst, werden wir drei Hütten bauen....

Aber, der Bibelabschnitt und auch unser Alltag zeigen uns, dass es nicht nur Hoch-Zeiten gibt. Und dennoch sind solche Hoch-Zeiten wichtig für uns, um sich auch in Zweifeln und Anfechtung oder sonstwie schwierigen Zeiten an die großen Taten Gottes zu erinnern und Glauben und Vertrauen daraus zu schöpfen.

Übrigens: Jesus geht mit, auch ins Tal!

Und: Jesus selbst wurde auf dem Berg der Verklärung für seinen Leidensweg von Gott gestärkt!